

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. IV/15

- 27. Februar 1954 -

Jg. 4

### Die saarländische Industrie im Dezember 1953.

Die sich bereits in den vorangegangenen Monaten abzeichnende Besserung der Geschäftstätigkeit hat im Dezember weiter angehalten. Der Auftragseingang war im allgemeinen befriedigend und deckte die laufende Produktion. Wenn auch noch nicht in allen Produktionsbereichen wieder die in den Zeiten guter Konjunktur üblichen Bestellungen eingingen, so war die Nachfrage im allgemeinen doch weit besser als Ende 1952.

Der gesamte Auftragseingang war mit 21,3 Mrd. Fr. um 1 Mrd. Fr. höher als im November. Das Ergebnis vom Dezember 1952, das allerdings wegen besonders geringer Aufträge für die Hütten das niedrigste des Jahres 1952 war, wurde um rund 6 Mrd. Fr. übertroffen.

Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien erhielten Neuaufträge im Werte von 10,3 Mrd. Fr. Die Zunahme um 600 Mill. Fr. gegenüber dem Vormonat ergab sich fast ausschliesslich durch den günstigeren Bestelleingang bei der eischaffenden Industrie. Die Sägeindustrie sowie die baustofferzeugende Industrie erhielten der Jahreszeit entsprechend weniger Aufträge als im Vormonat.

In den Investitionsgüterindustrien war die Lage im Dezember erstmals wieder etwas günstiger als in den vorangegangenen Monaten. Die Zunahme der Aufträge war in diesem Bereich in der Hauptsache dem Eingang grösserer Auslandsbestellungen zu danken.

Die Verbrauchsgüterindustrien erhielten Aufträge im Wert von 2,6 Mrd. Fr. Obwohl das Ergebnis etwas niedriger war als im November, ging es doch um ein Viertel über das vom Dezember 1952 hinaus. Die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie verzeichneten eine leichte Zunahme des Auftragseinganges, während die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, die Holzindustrie sowie die Leder- und Schuhindustrie weniger Aufträge erhielten als im Vormonat.

Bei den Nahrungsmittelindustrien ergab der Wert der Bestellungen mit 1,94 Mrd. Fr. einen bisher erst einmal erreichten Betrag. Auch an die Energiewirtschaft wurden grösste Anforderungen gestellt, die nicht immer erfüllt werden konnten.

Bei der Bauindustrie ging der Auftragseingang im Dezember trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit mit 1,4 Mrd. Fr. um 300 Mill. Fr. über den des Vormonats hinaus und war mehr als doppelt so gross wie im Dezember 1952.

- 2 -

Die in die Industrierichterstattung einbezogenen 116 grösseren Baubetriebe verfügten Ende 1953 zusammen über unerledigte Aufträge im Werte von 4,6 Mrd.Fr., die ihnen ohne die erfahrungsgemäss bei Beginn der Bausaison eingehenden umfangreichen neuen Aufträge bereits eine Beschäftigung für drei bis vier Monate sicherten.

Die Produktion der Industrie verminderte sich im Dezember aus jahreszeitlichen Gründen zwar fühlbar, doch war der Rückgang des Indexes der arbeitstäglichen Produktion von 130 auf 124 nicht so ausgeprägt wie im Jahr zuvor, als die Hütten, die Investitions- und die Verbrauchsgüterindustrien die Erzeugung im Dezember beträchtlich einschränkten, und der Index bis auf 120 sank. Der Rückgang ergab sich im Dezember 1953 vor allem durch die Verminderung der Kohlenförderung und die trotz der günstigen Witterung nicht ganz vermeidbare Einschränkung der Bautätigkeit. Dabei waren die Leistungen der Bauwirtschaft, der Baustoffindustrie und der Drahtindustrie ebenso wie die der Nahrungs- und Genussmittel- sowie der Verbrauchsgüterindustrien wesentlich grösser, die der Industrien der übrigen Bereiche dagegen im allgemeinen geringer als im Dezember 1952.

Absatz der Hauptindustriegruppen  
im November 1953(endgültige Ergebnisse) und im Dezember 1953(vorläufige Ergebnisse) in Millionen Franken.

Hauptindustrie- gruppe	Absatz Nov. 1953	Absatz Dezember 1953					
		ins- gesamt	im Saar- land	n.ausser- halb des Saarlandes	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 098	1 191	995	196	49	148	-
Eisenschaff.Industrie	6 178	6 698	1 569	5 129	2 424	1 309	1 396
Eisenverarb.Ind.1.St.	1 644	1 843	422	1 421	795	69	557
Eisen-u.Metallverarb. 2.Stufe	3 340	4 132	1 584	2 547	1 752	79	716
Glas-,keramische und chemische Industrie	1 515	1 486	524	962	870	19	72
Säge-,Holz-,Baustoff- u.Bauindustrie	2 903	2 829	2 555	274	252	8	13
Textil-,Bekleidungs- und Lederindustrie	613	583	484	99	76	20	3
Papierindustrie und graph.Gewerbe	317	383	343	40	40	-	-
Nahrungs-u.Genuss- mittelindustrie	1 736	1 953	1 814	139	138	1	-
Dezember zusammen	. .	21 096	10 288	10 808	6 398	1 653	2 757
November zusammen	19 344	. .	9 581	9 763	6 463	1 607	1 693

Der Umsatz der in die Berichterstattung einbezogenen Industriebetriebe war im Dezember trotz der rückläufigen Produktion mit 21,1 Mrd.Fr. um 1,8 Mrd.Fr. höher als im Monat zuvor. Die Zunahme war vor allem auf den um 500 Mill.Fr. höheren Absatz der eisenschaffenden Industrie, die teilweise vom Lager lieferte, und auf die nach mehrmonatiger Fertigung erfolgte Ausführung eines Grossauftrages der Maschinenindustrie zurückzuführen, durch die sich der Umsatz der Maschinenindustrie verdoppelte. Die Betriebe der ersten Stufe der Eisenverarbeitung erhöhten ihren Umsatz um 200 Mill.Fr., und zwar ebenfalls durch grössere Lieferungen ins Ausland. Die Verkäufe der Säge-, Holz-,Baustoff-und Bauindustrie sowie der Textil-,Bekleidungs- und Lederindustrie erreichten das Vormonatsniveau nicht mehr ganz.

Die gebietsweise Verteilung der Umsätze zeigt, dass der Absatz im Saarland infolge grösserer Lieferungen der eischaffenden Industrie, der Betriebe der zweiten Stufe der Metallverarbeitung, der Papierindustrie und des graphischen Gewerbes sowie der Nahrungsmittelindustrie um rund 700 Mill.Fr. auf 10,3 Mrd.Fr. gestiegen ist.

Der Wert der Lieferungen nach Frankreich war infolge Verminderung des Absatzes der Hütten trotz grösserer Lieferungen der Eisen- und Metallverarbeitung sowie der Nahrungs- und Genussmittelindustrien etwas geringer als im Vormonat.

Der Wert der Ausfuhr in die Bundesrepublik ging etwas über das Vormonatsergebnis hinaus und war höher als in allen vorangegangenen Monaten. Während die Verkäufe der Hütten denen des Vormonats entsprachen, gingen die der Eisenverarbeitung und der Energiewirtschaft über den im November erreichten Umfang hinaus.

Die Exporte in andere Länder waren mit einem Wert von fast 2,8 Mrd.Fr. grösser als in allen früheren Monaten. Ein annähernd gleiches Ergebnis war bisher nur im Mai 1951 erzielt worden. Der neue Rekord war vor allem dem Umstand zuzuschreiben, dass die Maschinenindustrie einen aussergewöhnlichen Auftrag für ein südamerikanisches Land ausführte. Dadurch stieg ihr Auslandsumsatz, der im Vormonat nur 59 Mill.Fr. betragen hatte, um über eine halbe Milliarde Franken an. Ausserdem nahm die Ausfuhr der eischaffenden Industrie und der Röhrenindustrie zu.

#### Die eischaffende Industrie im Dezember.

In Übereinstimmung mit der Entwicklung in den übrigen Ländern der europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl konnten die Saarrhütten im Dezember wieder höhere Aufträge verbuchen als im vorangegangenen Monat. Bei neuen Bestellungen über 207 000 t waren die Annullierungen alter Aufträge geringer als bisher, so dass der Nettozugang von 186 000 t den Lieferungen voll und ganz entsprach. Besonders günstig gestaltete sich die Nachfrage nach Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial, Röhrenrundstahl und Grobbleche. Bei Mittel- und Feinblechen waren die Aufträge ebenfalls grösser als im Vormonat, jedoch wurden die guten Ergebnisse vom Oktober nicht erreicht. Die Bestellungen von Form- und Stabeisen war geringer als in den beiden vorangegangenen Monaten.

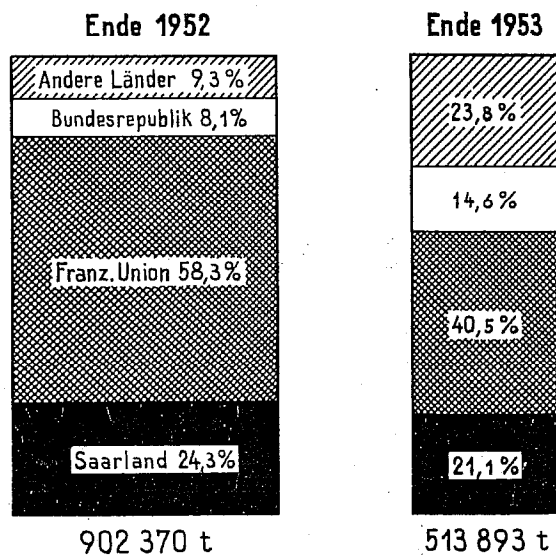
Die Nachfrage aus dem Saarland hat sich nach dem unzureichenden Auftrags-  
eingang in den vorangegangenen Monaten wieder belebt. Die Bestellungen im Dezember gingen mit 50 000 t erstmalig wieder über die Lieferungen hinaus, so dass sich der Bestand an unerledigten Aufträgen saarländischer Kunden geringfügig erhöhte. Dennoch war er am Jahresende mit 108 000 t nur mehr halb so gross wie zu Beginn des Jahres.

Der Auftragseingang aus Frankreich ist nach der Erhöhung in den beiden vorangegangenen Monaten wieder auf das Niveau vom 3. Vierteljahr zurückgegangen. Die Bestellungen blieben mit 56 000 t um 8 000 t hinter den Lieferungen zurück. Der Bestand an unerledigten Aufträgen für französische Kunden hat sich seit einem Jahr um zwei Fünftel vermindert. Mit 208 000 t entsprach er 40 vH des gesamten Auftragsbestandes der Hütten, während er sich Ende 1952 noch auf rund 55 vH des damals noch weit höheren Gesamtbestandes belaufen hatte.

Aus der Bundesrepublik kamen wie in den beiden vorangegangenen Monaten Bestellungen auf 34 000 t. Die Nachfrage richtete sich in der Hauptsache auf Stab- und Formeisen, Bleche, Halbzeug und Grauguss. Der Bestand an Aufträgen aus der Bundesrepublik war Ende Dezember 1953 mit 75 000 t ebenso gross wie ein Jahr zuvor.

Der Auftragseingang aus anderen Ländern, der im Vormonat rückläufig war, ist im Dezember wieder auf 45 000 t gestiegen. Dadurch hat auch der Bestand an unerledigten Aufträgen für die Ausfuhr nach anderen Ländern zugenommen. Ende Dezember war er grösser als der Auftragsvorrat für saarländische Abnehmer und ging um die Hälfte über den Stand von Ende 1952 hinaus.

### Der Auftragsbestand der saarl. Hütten Ende 1952 u. 1953



Statistisches Amt des Saarlandes

Die Produktion der Hütten entwickelte sich nicht einheitlich. Während die Roheisenerzeugung zunahm, war das Ergebnis der Rohstahl- und Walzwerksproduktion geringer als im November. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag war mit 130 um zwei Punkte höher als im Vormonat.

Die Roheisenerzeugung stieg um 11 000 t auf 188 400 t, sie lag trotzdem noch beträchtlich unter dem Ergebnis vom Dezember des Vorjahres (219 000 t). Im Berichtsmonat waren 20 Hochöfen unter Feuer.

Die Stahlerzeugung ging um 4 000 t auf 205 400 t zurück. Während die Thomasstahlerzeugung mit 150 000 t wieder der Vormonatserzeugung entsprach, wurde die Martinstahlerzeugung von 55 700 t auf 51 600 t vermindert.

Auch bei der Walzwerkserzeugung wurde das Vormonatsergebnis nicht erreicht. Insbesondere die Walzwerksfertigerzeugung ist er-

neut zurückgegangen. Den stärksten Rückgang erfuhr die Erzeugung von Trägern und Formeisen. Im Vergleich zum Dezember 1952 hat sie sich fast um die Hälfte vermindert. Auch Stab- und Betoneisen, Walzdraht, Röhrenvor-material und Bleche wurden weit weniger erzeugt als in Zeiten guter Kon-junktur. Die Halbzeugproduktion ist gegenüber November ebenfalls etwas zu-rückgegangen, sie lag jedoch mit 22 100 t noch bedeutend über den bisher-igen Durchschnittsergebnissen.

Der gute Bestellungseingang erlaubte im Dezember eine erhöhte Auftrags-erledigung, ohne dass sich der Auftragsvorrat - wie bisher - verminderte. Die Auslieferungen lagen mit 182 000 t um 13 000 t über denen des voran-gegangenen Monats. Die Lagervorräte konnten etwas verringert werden. Die Verkäufe an saarländische Abnehmer nahmen im Vergleich zu den vorangegan-genen Monaten wesentlich zu, sie erreichten jedoch mit 43 000 t immer noch nicht wieder den normalen Umfang. Die Lieferungen von Roheisen, Halbzeug zur Wiederverwalzung, Eisenbahnoberbaumaterial, Stab- und Formeisen, Röh-renrundstahl und Röhrenstreifen, Walzdraht und Grauguss waren grösser als im Vormonat. Die durchschnittlichen Ergebnisse vom ersten Halbjahr wurden jedoch nur bei Halbzeug, Walzdraht, Röhrenstreifen und Grauguss wieder er-reicht. Der Blechabsatz ist weiter zurückgegangen, er blieb um zwei Fünft-el hinter seinem durchschnittlichen Umfang im ersten Halbjahr zurück.

Die Lieferungen nach Frankreich waren niedriger als im November und um 22 000 t geringer als der monatliche Absatz im 1. Halbjahr. Wie im Vormonat fanden Halbzeug, Walzdraht und Bandeisen guten Absatz. Ausserdem hatte der Verkauf von Stab- und Formeisen, auf den normalerweise mehr als ein Drittel der gesamten Lieferungen entfällt, wieder zugenommen, ohne jedoch den gleichen Umfang wie im 1. Halbjahr zu erreichen. Die Blechliefereien nach Frankreich waren weiterhin unzureichend, sie blieben um mehr als ein Viertel hinter dem durchschnittlichen Absatz im 1. Halbjahr 1953 zurück.

Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik blieb sich im Dezember auf 37 700 t, womit sie wieder annähernd dem bisher besten Monatsergebnis vom November entsprach. Sehr günstig entwickelte sich der Absatz von Halbzeug, der um ein Drittel höher war als im Vormonat und mehr als das Zehnfache der monatlichen Lieferungen im ersten Halbjahr erreichte. Sehr günstig waren weiterhin die Lieferungen von Bandeisen, Blechen und Grauguss, die beträchtlich über den bisherigen Umfang hinausgingen. Der Absatz von Walzdraht sowie Form- und Stabeisen nach der Bundesrepublik erreichte die Vormonatsergebnisse nicht mehr.

Die Ausfuhren nach anderen Ländern waren im November auf Grund des schleppenden Auftragseinganges beträchtlich zurückgegangen, mit der Besserung der Nachfrage ist im Dezember jedoch wieder eine Zunahme der Auslieferungen eingetreten. Mit 39 200 t gingen die Verkäufe wieder um ein Viertel über die Monatsergebnisse vom 1. Halbjahr hinaus. Die Ausfuhren bestanden zu mehr als der Hälfte aus Form- und Stabeisen, dessen Absatz sich im Vergleich zum November verdoppelt hat. Dagegen sind die Halbzeuglieferungen auf ein Drittel ihres Umfanges im Vormonat gefallen. Auch die bisher guten Ausfuhren von Grauguss sind stark zurückgegangen. Der Blechabsatz hat dagegen weiter zugenommen, mit 7 700 t stieg er auf das Dreifache der durchschnittlichen Lieferungen im 1. Halbjahr.

Der Absatz der eischaffenden Industrie  
im Dezember 1953 mit Vergleichszahlen für 1952 in Millionen Franken  
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Erdteile und Länder	1952		1953	
	Monats- durchschn.	Dezember	November	Dezember
Saarland	2 127	2 115	1 174	1 569
Frankreich	3 380	2 921	2 574	2 424
Bundesrepublik	603	1 186	1 302	1 309
übr.europ.Ausland	483	465	650	936
Amerika	221	192	185	222
Asien	62	72	160	196
Afrika	53	8	134	42
Australien	34	1	-	-
Z u s a m m e n	6 964	6 960	6 178	6 698

Der Umsatz der Hütten stieg im Dezember mit der Zunahme der mengenmässigen Lieferungen um eine halbe Milliarde Fr. auf 6,70 Mrd. Fr. Der Erlös aus den Verkäufen im Saarland übertraf das niedrige Ergebnis vom Vormonat um ein Drittel; er blieb aber noch um ein Viertel hinter dem Umsatzwert vom Dezember des vorangegangenen Jahres zurück. Der Wert der Lieferungen nach Frankreich war um 150 Mill. Fr. niedriger als im November und um eine halbe Milliarde Fr. niedriger als im Dezember 1952. Im Absatz nach Deutschland wurde dasselbe Ergebnis erzielt wie im November, und der Erlös der Lieferungen war um 120 Mill. Fr. höher als im Dezember 1952.

Der Wert der Ausfuhr nach anderen Ländern stieg um 270 Mill.Fr. und reichte mit 1,4 Mrd.Fr. wieder an die bisher besten Ergebnisse heran. Die stärkste Steigerung ergab sich beim Absatz in Europa, der mit einem Wert von 936 Mill.Fr. doppelt so gross war wie im Dezember 1952. Dabei war die Wiederaufnahme der Lieferungen in die U.d.S.S.R. von wesentlicher Bedeutung. Die Sowjet-Union wird im Rahmen eines zweiseitigen Abkommens zwischen Frankreich und Russland seit Oktober von den saarländischen Hütten beliefert, im Dezember erhielt sie saarländische Hüttenerzeugnisse für 280 Mill.Fr. und rangierte unter den Abnehmern vor der Schweiz, Italien und den nordischen Ländern, die sonst die grössten Lieferungen aufgenommen hatten. Die Exporte in die neben Frankreich und der Bundesrepublik zur Montanunion gehörenden Länder hatten im Dezember einen Wert von 149 Mill. Fr.

Der Absatz nach Übersee nahm eine unterschiedliche Entwicklung. Während in Amerika und Asien eine Zunahme zu verzeichnen war, ist die Ausfuhr nach Afrika zurückgegangen. In Amerika wurde für 222 Mill.Fr. abgesetzt, die Lieferungen entsprechen damit wieder dem durchschnittlichen Umsatz im Jahre 1952. Hauptabnehmer waren die U.S.A. und Argentinien. In Asien, wo Indien, Pakistan und Formosa die grössten Lieferungen erhielten, wurde für 196 Mill. Fr. abgesetzt. In Afrika hat die südafrikanische Union ihre Bezüge verringert, dadurch ist der Wert der gesamten Lieferungen nach Afrika von 134 Mill. Fr. auf 42 Mill.Fr. zurückgegangen.

#### Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie waren im Dezember unterschiedlich beschäftigt. Der Auftragseingang war im ganzen etwas geringer als im Vormonat, der Umsatz ist gleichwohl etwas gestiegen.

Bei der eisenverarbeitenden Industrie der 1.Stufe gingen im Dezember wieder mehr Bestellungen ein als im Vormonat, ohne dass diese jedoch der laufenden Auftragserledigung voll entsprachen. Der Umsatz war mit 1,8 Mrd. Fr. um reichlich ein Zehntel grösser als im November. Während im Saarland weniger abgesetzt wurde, haben sich die übrigen Lieferungen erhöht, vor allem nahm der Export nach entfernteren Märkten beträchtlich zu.

Bei der Röhrenindustrie hat sich die Auftragslage gebessert. Es wurden über die Hälfte mehr Aufträge verbucht als im November. Der Umsatz hat sich ebenfalls erhöht, so dass mit fast 800 Mill.Fr. das beste Ergebnis in diesem Jahre erzielt wurde. Die Zunahme war ausschliesslich auf die verstärkten Lieferungen nach entfernteren Märkten zurückzuführen, die über die Hälfte des gesamten Absatzes ausmachten. Die Verkäufe im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum waren leicht rückläufig, und nach der Bundesrepublik wurden keine Röhren geliefert.

Bei der Drahtindustrie hielten sich Auftragseingang und Umsatz ungefähr die Waage. Während die Lieferungen nach Frankreich und der Bundesrepublik etwas zunahmen, gingen die Verkäufe im Saarland und dem übrigen Ausland leicht zurück. Trotz grösserer Produktion war der Gesamtumsatz durch die seither eingetretenen Preissenkungen wertmässig geringer als vor einem Jahr.

Die Giessereien erhielten etwas mehr Aufträge als im November, doch blieben die Bestellungen hinter den Lieferungen, die den Umfang vom Vormonat erreichten zurück, so dass die Arbeitsvorräte weiter abgebaut wurden.

Die Betriebe der zweiten Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung erhielten bei steigendem Umsatz weniger Aufträge als im Vormonat, so dass sich der Auftragsbestand verminderte. Er war am Jahresende um ein Viertel geringer als zur gleichen Vorjahreszeit.

Beim Eisen- und Stahlbau traten gegenüber dem Vormonat keine wesentlichen Veränderungen ein. Der Wert der Neuaufträge war geringer als der Wert des Absatzes, der mit 1,48 Mrd.Fr. etwas über das Vormonatsergebnis hinausging. Die Lieferungen im Saarland erhöhten sich fast um 150 Mrd.Fr., während die Verkäufe in Frankreich in annähernd gleichem Masse zurückgingen. Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik erreichte den bisher tiefsten Stand, dagegen hat der Export nach dem übrigen Ausland wieder zugenommen.

Die Maschinenindustrie konnte Aufträge im Werte von 1,12 Mrd.Fr. hereinholen. Dieses Ergebnis war fast doppelt so gross wie im Vormonat. Der Umsatz ist ebenfalls auf das Doppelte gestiegen und hat mit 1,5 Mrd.Fr. den seit September 1952 höchsten Stand erreicht. Die Zunahme war allerdings nur durch die Ausführung eines Grossauftrages bedingt. Sie kennzeichnet daher nicht die allgemeine Entwicklung in den Betrieben. Der Absatz im Saarland ist etwas zurückgegangen, die Lieferungen nach Frankreich haben um über 40 vH zugenommen, und auch die Ausfuhr nach der Bundesrepublik ist leicht gestiegen. Der Export nach dem übrigen Ausland, insbesondere nach Übersee, belief sich auf über 600 Mill.Fr.

In der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie sind die Neubestellungen nach dem Rekordeingang vom Vormonat wieder auf den normalen Stand zurückgegangen. Die Umsätze stiegen weiter an und erreichten im Dezember, wie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres, mit über einer halben Mrd.Fr. wieder das bisher beste Ergebnis. Die Zunahme entfiel ausschliesslich auf die Lieferungen in den französisch-saarländischen Wirtschaftsraum, während die Ausfuhr nach der Bundesrepublik und den übrigen Ländern gleichblieb bzw. zurückging.

Die Betriebe der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie konnten nur zwei Drittel der Aufträge vom Vormonat hereinholen, was jedoch als Reaktion auf die erhöhte Nachfrage in den drei vorhergehenden Monaten angesehen werden darf. Der Absatz hielt sich weiter auf unvermindert hohem Stand. Bei einem leichten Rückgang der Verkäufe im Saarland und in Frankreich nahmen die Lieferungen in das Zollaussland etwas zu.

Die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie berichtete über eine geringe Belebung der Nachfrage, die jedoch ausreichte, die mässige Auftragserledigung annähernd zu decken. Vom Absatz im Werte von 140 Mrd.Fr. ging die Hälfte nach Frankreich. An der Saar wurde für 42 Mill.Fr. abgesetzt.

# Z A H L E N T E I L

## I. A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. - Auftragsbewegung im Dezember 1953 in 1 000 Fr.

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 190 731	1 190 731	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 117 115	6 697 998	19 036 963
Drahtindustrie	556 589	543 741	1 812 478
Röhrenindustrie	668 509	796 568	995 064
Giessereiindustrie	414 739	502 623	909 044
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 331 216	1 483 774	6 503 454
Maschinenindustrie	1 123 266	1 487 525	6 037 811
Elektro- und feinmech. Industrie	395 070	506 745	2 027 416
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	408 975	514 079	616 653
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	130 933	139 566	232 951
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 497 420	1 485 503	1 121 424
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	288 993	327 913	231 408
Sägeindustrie	174 949	179 630	46 496
Holzindustrie	534 642	654 501	680 316
Baustoffherzeugende Industrie	498 938	516 463	228 492
Bauindustrie	1 416 118	1 478 086	4 475 652
Textilindustrie	68 221	88 759	155 857
Bekleidungsindustrie	428 744	400 612	250 881
Leder- und Schuhindustrie	89 806	93 513	21 608
Papierindustrie	109 356	135 030	222 980
Graphisches Gewerbe	230 658	247 969	61 743
Mühlenindustrie	235 393	231 725	11 346
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	107 110	107 295	570
Zuckerverarb. Industrie	85 111	85 211	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	33 236	33 236	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 056 531	1 056 101	100
darunter: Molkereiprodukte	268 378	268 378	-
Fleisch- u. Wurstwaren	440 374	439 944	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	349 929	361 758	121 646
Brennereiindustrie	26 173	26 814	-
Mineralwasserindustrie	50 482	50 482	-
Z u s a m m e n	21 329 960	21 096 038	45 570 945

1) Ohne Kokereien. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Dezember 1953 241 917 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben



B. Auftragsbewegung im November 1953 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge i. lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende des Monats
Energiewirtschaft	1 098 318	1 098 318	-
Eisenschaffende Industrie 1)	7 407 009	6 178 186	18 352 144
Drahtindustrie	580 139	526 024	1 858 956
Röhrenindustrie	421 846	612 237	1 156 810
Giessereiindustrie	393 491	505 565	998 813
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 360 313	1 448 439	6 667 247
Maschinenindustrie	678 024	784 629	6 520 893
Elektro- u. feinmech. Industrie	913 074	434 774	2 150 148
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	656 118	536 343	724 525
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	116 617	136 110	241 625
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1522 282	1 515 184	1 112 583
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	271 115	308 375	270 328
Sägeindustrie	210 354	199 601	54 340
Holzindustrie	603 630	599 530	801 341
Baustoffherzeugende Industrie	559 266	592 756	242 315
Bauindustrie	1 124 527	1 510 646	4 556 515
Textilindustrie	54 565	84 194	176 395
Bekleidungsindustrie	411 638	428 042	216 149
Leder- und Schuhindustrie	124 473	100 437	37 605
Papierindustrie	112 134	116 748	248 654
Graphisches Gewerbe	203 317	200 305	79 705
Mühlenindustrie	248 101	246 846	7 678
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	101 577	101 552	755
Zuckerverarbeitende Industrie	87 535	87 145	827
Obst- u. Gemüseverwertungsind.	46 767	46 767	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	925 113	924 317	100
darunter: Molkereiprodukte	246 531	246 531	-
Fleisch- u. Wurstwaren	365 721	364 929	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	257 617	269 306	133 475
Brennereiindustrie	16 026	16 071	641
Mineralwasserindustrie	43 711	43 711	-
Z u s a m m e n	20 277 582	19 343 783	46 340 239

1) Ohne Kokereien. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betrugen im November 1953 217 465 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion je Arbeitstag 1)  
(1950 = 100)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	127	120	130	124
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	128	121	127	122
Bergbau	108	103	113	102
Verarbeitende Industrie	140	131	137	134
davon:				
Grundstoff-u.Prod.Güterind.	143	135	132	131
Investitionsgüterindustrie	141	129	127	125
Verbrauchsgüterindustrie	144	125	175	162
Nahrungsmittelindustrie	114	121	130	133
Energiewirtschaft	115	117	114	115
Bauwirtschaft	124	111	171	151

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im  
Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Nettoförderung d.Saargr.in t	1 339 813	1 256 557	1 356 814	1 263 588
Monatliche Arbeitstage	24,69	22,00	23,76	21,95
Arbeitstägliche Förderung in t	54 256	57 116	57 105	57 558
Beschäftigte am Ende d.Monats Alte Unterteilung				
Untertage	37 377	37 319	37 661	37 645
Übertage	10 831	10 916	10 183	10 206
Nebenbetriebe	11 451	11 918	11 080	11 112
Z u s a m m e n	59 661	60 153	58 924	58 963
Neue Unterteilung				
Untertage	38 357	38 337	37 822	37 794
Übertage	20 254	20 769	20 088	20 158
Nebenbetriebe	1 050	1 047	1 014	1 011
Z u s a m m e n	59 661	60 153	58 924	58 963

1) - Dezember 1953 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Verfahrenene Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	800 810	730 537	796 869	737 426
Übertage	252 755	231 440	232 958	221 181
Nebenbetriebe	266 670	254 165	251 091	233 876
Neue Unterteilung				
Untertage	825 441	752 397	800 757	740 857
Übertage	466 043	435 554	453 419	425 075
Nebenbetriebe	28 751	28 191	26 742	26 551
Fehlschichten in %				
Untertage	15,13	19,32	13,00	19,35
Übertage und Nebenbetriebe	11,02	15,55	9,25	14,94
Förderung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 673	1 720	1 703	1 714
Neue Unterteilung	1 623	1 670	1 694	1 706
Förderung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 272	1 306	1 318	1 318
Neue Unterteilung	1 037	1 058	1 082	1 084
Nettoförderung der Privat- gruben in t	13 130	12 488	12 957	12 437

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Bundesrepublik - Kohle	78 338	75 751	53 211	53 316
Braunkohlen- briketts	4 994	4 911	7 325	7 424
Frankreich - Kohle	12 677	11 307	16 978	11 401
Eierbriketts	124	143	132	223

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Saarland <sup>1)</sup>	554 410	530 094	506 838	479 894
Frankreich	314 159	312 500	374 978	372 234
Bundesrepublik	282 594	277 657	312 093	300 010
Oesterreich	6 725	7 145	14 919	11 419
Luxemburg	6 859	6 901	5 759	5 587
Schweiz	21 051	20 828	28 233	28 392
Italien	9 803	15 846	20 975	9 368
Andere Länder	18 492	34 783	56 633	26 870
Z u s a m m e n	1214 093	1205 754	1320 428	1233 774

D. Haldenbestand an Kohle (am Ende d. Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Saargruben	226 894	459 982	603 312	536 170
Privatgruben	265	273	71	60
Hüttenkokereien 2)	142 035	121 489	103 455	95 142
Grubenkokereien 2)	7 733	5 957	4 396	6 218

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Hüttenkokereien	264 552	265 639	215 081	224 959
Grubenkokereien	67 182	66 383	70 029	69 346
Z u s a m m e n	331 734	332 022	285 110	294 305
Vom Grubenkokens ist Schmelzkoks	7 799	8 683	6 489	7 287

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Bundesrepublik	1 230	1 185	1 329	1 258
Frankreich	2 424	4 336	125	212
Z u s a m m e n	3 654	5 521	1 454	1 470

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

2) Einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Saarland 1)	253 336	268 212	212 559	218 824
Frankreich	68 383	51 805	53 760	53 641
Bundesrepublik	10 040	13 545	12 594	13 724
Oesterreich	520	1 342	109	805
Luxemburg	-	-	-	-
Andere Länder	-	-	-	-
Z u s a m m e n	332 279	334 904	279 022	286 994

H. Haldenbestand an Koks am Ende des Zeitraumes  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1953	November	Dezember
			1953	
Grubenkokereien	2 358	3 374	28 353	31 590
Hüttenkokereien	12 229	16 310	16 186	12 642
Z u s a m m e n	14 587	19 684	44 539	44 232
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	540	2 052	9 425	9 826

IV. Nebenprodukte der Kohle  
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1953	November	Dezember
			1953	
Rohteer	16 288	16 911	14 883	15 649
Rohbenzol	5 046	5 041	4 566	4 612
Ammonsulfat	2 757	2 692	1 897	2 126
Teerpech	3 151	4 021	3 145	3 466
Strassenteer	2 880	1 215	2 814	2 077
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 557	4 620	4 033	4 420
Steinkohlenteeröl	5 295	3 844	4 052	4 230

1) Ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

# V. E n e r g i e w i r t s c h a f t

## A. Stromerzeugung und Stromverwertung in Millionen kWh

Erzeugung - Verwertung	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	52,7	56,5	56,8	55,7
Hütten	37,8	38,2	33,1	34,2
Andere Industrien	0,7	0,7	0,6	0,6
Z u s a m m e n	91,2	95,4	90,5	90,5
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	2,0	2,4	1,3	0,9
durch Heizstoffe	51,7	47,7	51,2	56,3
Z u s a m m e n	53,7	50,1	52,5	57,2
Stromerzeugung zusammen	144,9	145,5	143,0	147,7
Stromeinfuhr				
Frankreich	1,9	4,4	1,1	0,6
Bundesrepublik	4,9	7,9	8,9	9,7
Stromeinfuhr zusammen	6,8	12,3	10,0	10,3
Verfügbare Menge insgesamt	151,7	157,8	153,0	158,0
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	91,2	95,4	90,5	90,5
über das Netz	53,2	56,6	58,9	62,7
Stromausfuhr nach				
Frankreich	6,0	3,1	1,9	3,0
Bundesrepublik	1,4	2,7	1,7	1,8
Stromausfuhr zusammen	7,4	5,8	3,6	4,8

## B. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Kokereigas				
Gruben	27 153	26 520	27 918	28 400
Hütten	101 901	102 583	85 389	91 972
Z u s a m m e n	129 054	129 103	113 307	120 372
Methangas, Gruben	4 383	5 868	5 092	6 305

# VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

## A. Erzeugung in Tonnen und Anzahl der Hochöfen

Anzahl - Erzeugung	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	23	24	20	20
<u>ROHEISEN</u>				
Stahleisen	201 803	210 776	169 024	180 287
Gusseisen	10 727	8 608	8 662	8 080
Z u s a m m e n	212 530	219 384	177 686	188 367
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	175 679	182 679	150 702	150 455
Martinstahl 1)	54 085	49 404	55 725	51 645
Elektrostahl	3 845	3 329	2 596	3 299
Z u s a m m e n	233 609	235 412	209 023	205 399

### WALZWERKSERZEUGNISSE

Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	5 759	5 454	5 417	4 928
Träger I, H, U 80 mm und mehr, Zoreisen	20 595	22 542	17 666	13 237
Walzdraht in Ringen	18 821	10 455	14 885	15 809
Stab- und Betoneisen	55 804	60 224	50 335	50 637
Gestreckter Walzdraht	1 829	2 742	2 415	1 778
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	5 077	4 767	1 215	2 718
Bandeisen und Röhrenstreifen	13 879	12 291	11 525	13 134
Bleche einschl. unverzinnertes Weissblech u. Universaleisen	38 897	39 818	36 185	35 423
Z u s a m m e n	160 660	158 293	139 643	137 664
Halbzeug zum Absatz bestimmt 2)	14 854	15 727	24 606	22 123
I n s g e s a m t	175 514	174 020	164 249	159 787
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland	11 335	13 191	4 430	7 366
Thomasschlackenmehl	30 769	28 982	31 669	33 144

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	2 086	1 421	1 301	1 448
2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes	12 595	13 063	21 195	19 190

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1952 Insges.	Dezember 1952 Insges.	November		Dezember	
		1953			
		Insgesamt	darunter nach der Franz.Union	Insgesamt	darunter nach der Franz.Union
6 963,7	6 960,5	6 178,2	2 574,2	6 698,0	2 424,2

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im Dez.1953  
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	6 545	4 698	1 041	8 060	-
Rohblöcke	1 263	1 252	11	-	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	27 734	10 412	8 566	7 083	1 673
Eisenbahnoberbaumaterial	4 338	1 030	1 192	194	1 922
Formeisen	15 956	3 327	6 875	2 132	3 622
Stabeisen	56 018	7 506	20 181	7 447	20 884
Röhrenrundstahl	2 905	2 905	-	-	-
Walzdraht	10 464	3 118	3 973	2 673	700
Bandeisen	10 888	957	4 798	3 418	1 715
Röhrenstreifen	2 339	2 289	-	-	50
Universaleisen und Bleche	36 402	4 168	15 269	9 243	7 722
Grauguss	7 243	1 344	260	4 739	900
Stahlformguss	235	22	205	5	3
Z u s a m m e n	182 330	43 028	62 371	37 740	39 191

VII. Eisen- und metallverarb. Industrie  
1. Stufe

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der  
1.Stufe in Millionen Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1952 Insges.	Dez.  1952 Insges.	November		Dezember	
			1953			
			Insges.	darunt.n. d.Franz. Union	Insges.	darunt.n. d. franz. Union
Giesserei-Industrie	479,7	460,5	505,6	204,1	502,6	225,6
Röhrenindustrie	748,4	760,2	612,2	311,6	796,6	278,0
Drahtindustrie	871,7	644,7	526,0	272,7	543,7	291,0
Z u s a m m e n	2099,8	1865,4	1643,8	788,4	1842,9	794,6

1) Dezember 1953 - vorläufige Zahlen



B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in t

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Geschweisste Röhren	2 478	2 067	2 648	2 825
Nahtlose Röhren	6 224	6 791	5 461	4 888
Stahlflaschen in Stück	379	384	313	201
Stahlflaschen in Tonnen	25	26	16	4
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	6 859	4 206	6 533	7 251
Blankmaterial	4 954	4 146	1 759	1 779
Grauguss	13 824	13 519	12 038	13 405
Stahlformguss	1 256	1 208	1 015	1 089
Elektro-und Bessemerstahl	1 844	1 659	1 406	1 430
Schmiedestücke aller Kategorien	2 362	2 307	1 546	1 762

VIII. E i s e n- u n d m e t a l l v e r a r b e i t e n d e  
I n d u s t r i e d e r 2. S t u f e

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe  
in Millionen Fr. - 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1952 Insges.	Dez. 1952 Insges.	November		Dezember	
			1953			
			Insges.	dar.n.d. Fr.Union	Insges.	dar.n.d. Fr.Union
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 522,7	2 120,8	1 448,4	756,6	1 483,8	615,8
Maschinenindustrie	1 291,1	1 462,6	784,6	410,3	1 487,5	586,7
Elektro- und fein- mechanische Industrie	359,4	562,8	434,8	113,0	506,7	149,7
Eisen-, Blech- und Me- tallwarenindustrie	342,9	331,0	536,3	339,6	514,1	326,0
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	190,0	145,3	136,1	64,8	139,6	74,0
Z u s a m m e n	3 706,1	4 622,5	3 340,2	1684,3	4 131,7	1 752,2

1) Dezember 1953 - vorläufige Zahlen

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden  
Industrie der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Elektromotore (Stück)	1 019	1 156	1 128	1 256
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 100	7 055	10 349	8 995
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	446	318	175	239
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	189	175	141	229
NE-Metallguss in t	171	143	244	246
Ketten in t	154	159	72	84
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 045	834	948	1 216
Aluminium u. sonst. metallische Haushaltsartikel in t	213	247	241	239

IX. Erzeugung von Baumaterialien  
- in Tonnen -

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1952	Dezember 1952	November	Dezember
			1953	
Portlandzement	1 490	484	957	437
Hochofenzement	18 355	9 788	22 531	19 000
Stahlwerkskalk	19 782	20 147	20 872	20 663
Baukalk und Bindemittel	2 800	673	4 003	1 862
Gips	3 725	1 870	3 669	3 122
Tonziegel	3 408	3 381	3 753	3 658
Tonback- und Klinkersteine	16 519	13 908	21 383	20 169
Betonbausteine	916	71	1 083	884
Bimserzeugnisse	325	141	869	811
Andere Betonwaren	6 838	6 526	7 789	7 931
Schlacken- und Kalksandsteine	25 141	13 576	33 788	27 645
Betonhohlblocksteine	4 727	1 430	10 204	5 874
Schamottesteine	2 139	2 905	1 975	1 916
Versch. Schamotteezeugnisse	68	35	257	35
Hohlglaserzeugung in t	24	24	34	28

1) Dezember 1953 - vorläufige Zahlen

X. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-  
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau 1)

- Dezember 1953 -

Wirtschaftsgruppe	Männer	Frauen	Zusammen
<b>1. - BERGBAU</b>			
Saargruben	63 456	782	64 238
Privatgruben	506	12	518
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>63 962</b>	<b>794</b>	<b>64 756</b>
<b>2. - INDUSTRIE</b>			
Energiewirtschaft	3 126	231	3 357
Eisenschaffende Industrie	30 860	940	31 800
Drahtindustrie	1 635	226	1 861
Röhrenindustrie	2 089	41	2 130
Giessereiindustrie	4 051	168	4 219
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	9 652	423	10 075
Maschinenindustrie	6 757	418	7 175
Elektro- und feinmech. Industrie	2 740	536	3 276
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	2 660	865	3 525
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	1 054	137	1 191
Glas-, keramische und chem. Industrie	5 765	2 563	8 328
Sägeindustrie	1 123	36	1 159
Holzindustrie	3 680	976	4 656
Baustofferzeugende Industrie	4 016	298	4 314
Bauindustrie	14 864	273	15 137
Textilindustrie	136	594	730
Bekleidungsindustrie	631	3 206	3 837
Leder- und Schuhindustrie	373	373	746
Papierindustrie	345	377	722
Graphisches Gewerbe	930	406	1 336
Mühlenindustrie	211	51	262
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	169	221	390
Zuckerverarbeitende Industrie	36	100	136
Obst- und Gemüseverwertungsind.	76	105	181
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 531	1 044	2 575
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 086	185	1 271
Brennereiindustrie	56	31	87
Mineralwasserindustrie	168	42	210
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>99 820</b>	<b>14 866</b>	<b>114 686</b>
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>163 782</b>	<b>15 660</b>	<b>179 442</b>

1) Vorläufige Zahlen

XI. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Dezember 1953 in 1 000 Franken  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Frans.Union	Bundesrepublik	übriges Ausland
Energiewirtschaft	1 190 731	994 535	196 196	48 619	147 577	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 697 998	1 568 981	5 129 017	2 424 201	1 308 559	1 396 257
Drahtindustrie	543 741	105 630	438 111	291 781	34 450	111 880
Röhrenindustrie	796 568	80 210	716 358	277 991	-	438 367
Giesereiindustrie	502 623	235 778	266 845	225 594	34 498	6 753
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 483 774	789 715	694 059	615 767	10 337	67 955
Maschinenindustrie	1 487 525	264 882	1 222 643	586 714	28 568	607 361
Elektro- und feinmechanische Industrie	506 745	318 602	188 143	149 742	31 013	7 388
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	514 079	168 993	345 086	326 027	9 491	9 568
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	139 566	42 190	97 376	74 013	-	23 363
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	1 485 503 327 913	523 752 60 272	961 751 267 641	869 935 262 005	19 338 3 159	72 478 2 477
Sägeindustrie	179 630	159 988	19 642	6 423	4 668	8 551
Holzindustrie	654 501	492 691	161 810	159 412	-	2 398
Baustoffherzeugende Industrie	516 463	487 310 <sup>3)</sup>	29 153	26 917	1 272	964
Bauindustrie 4)	1 478 086	1 415 042	63 044	59 744	2 000	1 300
Textilindustrie	88 759	49 328	39 431	34 704	2 418	2 309
Bekleidungsindustrie	400 612	344 324	56 288	38 109	17 820	359
Leder- und Schuhindustrie	93 513	89 861	3 652	3 652	-	-
Papierindustrie	135 030	95 831	39 199	39 199	-	-
Graphisches Gewerbe	247 969	247 016	953	953	-	-
Mühlenindustrie	231 725	230 076	1 649	1 649	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	107 295	106 649	646	646	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	85 211	42 232	42 979	42 979	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	33 236	17 134	16 102	16 102	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 036 101	994 777	61 324	61 324	-	-
darunter: Molkeerzeugnisse	268 378	268 378	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	439 944	389 456	50 488	50 488	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	361 758	346 617	15 141	14 150	991	-
Brennereiindustrie	26 814	26 814	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	50 482	49 245	1 237	1 237	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>21 096 038</b>	<b>10 288 203</b>	<b>10 807 835</b>	<b>6 397 584</b>	<b>1 653 000</b>	<b>2 757 251</b>

1) Ohne Koksabsatz. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Dezember 1953 auf 241 917 Tausend Franken, davon Saarland 90 136 Tausend Fr., Frankreich 150 469 Tausend Fr. und die Bundesrepublik 1 312 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 93 897 Tausend Fr., 4) umfasst die 116 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XII. Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat Dezember 1953 in 1.000 Fr.  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Franz. Union		Davon aus Bundesrepublik		übriges Ausland
Energiewirtschaft	600 103	540 829	59 274	11 869		47 060		345
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.		.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.		.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.		.	.	.
Giesereiindustrie	267 195	152 317	114 878	98 982		15 341		555
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	676 247	523 668	152 579	138 382		11 816		2 381
Maschinenindustrie	476 864	385 778	91 086	74 190		10 589		6 307
Elektro- und feinmech. Industrie	261 104	107 008	154 096	112 129		39 228		2 739
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	348 374	230 458	117 916	113 749		3 910		257
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	75 690	65 448	10 242	7 399		2 000		843
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	503 736 36 195	176 738 9 010	326 998 27 185	284 558 26 976		29 981 4		12 459 205
Sägeindustrie	92 558	61 780	30 778	30 778		-		-
Holzindustrie	319 239	160 971	158 268	150 449		7 819		-
Baustoffherzeugende Industrie	151 323	120 581	30 742	24 241		6 501		-
Bauindustrie 3)	514 765	470 249	44 516	42 675		1 841		-
Textilindustrie	42 131	5 076	37 055	24 134		1 086		11 835
Bekleidungsindustrie	158 318	13 711	144 607	139 225		4 084		1 298
Leder- und Schuhindustrie	43 770	8 346	35 424	35 325		99		-
Papierindustrie	71 581	24 795	46 786	45 591		1 195		-
Graphisches Gewerbe	50 321	27 607	22 714	21 369		1 345		-
Mühlenindustrie	233 904	8 168	225 736	225 736		-		-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	74 860	28 059	46 801	32 500		-		14 301
Zuckerherstellende Industrie	53 102	9 432	43 670	43 670		-		-
Obst- und Gemüseverarbeitungsindustrie	21 988	6 463	15 525	15 525		-		-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind. darunter: Molkereiprodukte	614 958 189 193	246 154 134 695	368 804 54 498	361 276 54 498		4 215		3 313
Fleisch- und Wurstwaren	317 455	71 430	246 025	246 025		-		-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	153 927	61 336	92 591	92 280		311		-
Brennereiindustrie	9 524	441	9 083	9 060		23		-
Mineralwasserindustrie	15 589	3 403	12 186	11 918		268		-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>5 831 171</b>	<b>3 438 816</b>	<b>2 392 355</b>	<b>2 147 010</b>		<b>188 712</b>		<b>56 633</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 116 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

# XIII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat November 1953 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übriges Ausland
Energiewirtschaft	1 098 318	955 262	143 056	42 169	100 887	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 178 186	1173 990	5 004 196	2 574 201	1 302 062	1 127 933
Drahtindustrie	526 024	111 110	414 914	272 650	20 602	121 662
Röhrenindustrie	612 237	81 370	530 867	311 602	6 930	212 335
Giesereiindustrie	505 565	267 045	238 520	204 134	25 016	9370
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 448 439	641 546	806 893	756 637	11 352	38 904
Maschinenindustrie	784 629	293 457	491 172	410 306	22 295	58 571
Elektro- und feimech. Industrie	434 774	281 556	153 218	113 038	30 336	9 844
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	536 343	187 830	348 513	339 555	4 435	4 523
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	136 110	52 508	83 602	64 793	-	18 809
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	1 515 184 308 375	541 809 61 964	973 375 246 411	868 682 239 945	33 835 3 680	70 858 2 786
Sägeindustrie	199 601	172 783	26 818	8 294	2 787	15 737
Holzindustrie	599 530	441 904	157 626	157 482	-	144
Baustoffherzeugende Industrie	592 756	556 875 <sup>3)</sup>	35 883	33 033	1 145	1 705
Bauindustrie 4)	1 510 646	1 445 412	65 234	64 732	-	502
Textilindustrie	84 194	47 390	36 804	30 962	3 670	2 172
Bekleidungsindustrie	428 042	348 358	79 684	40 963	38 672	49
Leder- und Schuhindustrie	100 437	93 009	7 428	7 428	-	-
Papierindustrie	116 748	76 267	40 481	40 481	-	-
Graphisches Gewerbe	200 305	197 956	2 349	513	1 833	3
Mühlenindustrie	246 846	243 513	3 333	3 333	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	101 552	100 985	567	567	-	-
Zuckerherarbeitende Industrie	87 145	51 110	36 035	36 035	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	46 767	30 224	16 543	16 543	-	-
Sonstige Nahrungs- und Tabakindustrie	924 317	868 831	55 486	55 486	-	-
darunter: Molkeerprodukte	246 521	246 149	382	382	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	364 929	328 292	36 637	36 637	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	269 306	260 191	9 115	8 160	955	-
Brennereiindustrie	16 071	16 071	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	43 711	42 576	1 135	1 135	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>19 343 783<sup>5)</sup></b>	<b>9 580 936</b>	<b>9 762 847</b>	<b>6 462 914</b>	<b>1 606 812</b>	<b>1 693 121</b>

1) Ohne Koksabsatz. Der Absatz der Hüttenkokereien belief sich im November 1953 auf 217 465 Tausend Fr., davon Saarland 96 040 Tausend Fr., Frankreich 119 552 Tausend Fr. und die Bundesrepublik 1 873 Tausend Fr. - 2) Ohne Gruben. - 3) davon Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 101 754 Tausend Fr., 4) umfasst die 116 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) darunter Umsätze des Grosshandwerks im Höhe von 782 226 Tausend Franken.

XIV. Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat November 1953 in 1 000 Fr.

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	Übriges Ausland
Energiewirtschaft	752 420	607 052	145 368	47 782	97 586	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Gleisereindustrie	237 261	138 758	98 503	85 135	11 022	2 346
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	567 682	442 772	124 910	109 728	14 902	280
Maschinenindustrie	375 011	291 183	83 828	68 951	13 743	1 134
Elektro- und feilmtech. Industrie	246 019	102 654	143 365	99 599	43 727	39
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	268 210	174 827	93 383	87 652	2 850	2 881
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	86 219	76 694	9 525	8 413	375	737
Glas-, keramische u. chemische Ind. darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	524 548 39 466	203 067 12 225	321 481 27 241	285 739 27 239	24 231 2	11 511 -
Sägeindustrie	94 614	62 011	32 603	32 603	-	-
Holzindustrie	307 305	153 088	154 217	144 305	9 595	317
Baustoffherzeugende Industrie	152 010	119 629	32 381	21 320	11 061	-
Bauindustrie 3)	662 245	627 857	34 388	32 607	1 781	-
Textilindustrie	44 086	6 453	37 633	26 061	23	11 549
Bekleidungsindustrie	227 988	19 656	208 332	190 099	7 550	10 683
Leder- und Schuhindustrie	49 722	12 051	37 671	36 428	1 239	4
Papierindustrie	62 998	20 426	42 572	41 998	523	51
Graphisches Gewerbe	56 941	37 438	19 503	19 130	373	-
Mühlenindustrie	233 294	9 820	223 474	223 474	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	60 289	30 569	29 720	29 720	-	-
Zuckerherarbeitende Industrie	55 514	7 798	47 716	47 716	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	31 290	11 084	20 206	20 206	-	-
Sonstige Nahrungsmittel-u. Tabakind. darunter: Molkereiprodukte	597 903	224 459	373 444	340 492	1 286	31 666
Fleisch-u. Wurstwaren	206 498	121 909	84 589	84 589	-	-
	274 916	66 646	208 270	208 270	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	159 490	52 732	106 758	99 877	6 881	-
Brennereiindustrie	11 027	516	10 511	10 511	-	-
Mineralwasserindustrie	14 428	4 113	10 315	10 315	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>5 878 514 <sup>4)</sup></b>	<b>3 436 707</b>	<b>2 441 807</b>	<b>2 119 861</b>	<b>248 748</b>	<b>73 198</b>

1) Ohne Investitionsgüter. 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 116 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 402 909 Tausend Franken.  
Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.